Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 48

Artikel: Nach den amerikanischen Kongresswahlen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-494112

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

G. Rabinovitch

In Persien wird am laufenden Band geköpft

Das neue persische Wappen

Nach den amerikanischen Kongreßwahlen

Am Staate Alabama kandidierte ein ehemaliger Kriegsteilnehmer, der aus einer Nervenheilanstalt entlassen worden war, bei den Wahlen zum Kongreß mit der Schlagzeile: «Ich bin der einzige Politiker in Alabama, der es schriftlich hat, daß er nicht verrückt ist.»

★

In der Amsterdam Avenue hielt ein Kandidat vom Auto aus eine Wahlrede: «Ich habe im Ersten Weltkrieg als Infantrist gekämpft, im Zweiten habe ich ein Regiment kommandiert, in der Zwischenzeit habe ich an den Interventionskämpfen in Rußland teilgenommen, vor einigen Monaten bin ich aus Korea zurückgekommen ... jetzt will ich ...» Eine Stimme unterbrach den Redner. «Sie haben genug für das Land getan. Gehen Sie jetzt nach Hause und ruhen Sie sich aus.»

TR

Das Elektronenhirn

Das amerikanische 40-Millionen-Dollar-Elektronenhirn hat sich bei den Wahlen in den USA arg geirrt. Hierüber herrscht eitel Freude in den Randglossen der Weltpresse. Heißa und Hurra – die Maschine sei doch noch kein Mensch!

Ich weiß nicht. Mir scheint, das Elektronenhirn habe sich mit seinem Irren und Zögern *sehr* menschlich benommen.

Röbi